

80% Dunkelverarbeitungsquote aus dem Stand

21.01.2020, 09:03 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *HMM Deutschland GmbH*

Top 10-Krankenkasse automatisiert Patientenversorgung mit RAVVEN-Software der HMM Deutschland GmbH

So funktioniert digitales Gesundheitswesen: Für die Abwicklung von Vorgängen zur Professionellen Zahnreinigung (PZR) setzt eine Top 10-Krankenkasse seit Oktober 2019 auf die IT-Lösung RAVVEN der HMM Deutschland GmbH (HMM). Damit bildet die Krankenkasse PZR-Prozesse vollständig digital und mit einer Automatisierungsrate ab, die Maßstäbe setzt. Bei geplanten 250.000 Vorgängen pro Jahr liegt die durch RAVVEN erreichte Verarbeitungsquote bei 80%.

Hochgradige IT-Automatisierung ohne lange Projektlaufzeit

Im Frühjahr 2019 wurde bei der Kasse ein Wettbewerb mit mehreren Automationslösungen für den Beispielprozess PZR durchgeführt. Neben der HMM sind zwei weitere Wettbewerber angetreten. Hier konnte sich die RAVVEN-Lösung durchsetzen, denn die Implementierungszeit inklusive aller Absprachen und Schnittstellen war mit lediglich drei Wochen für ein IT-Projekt dieser Art extrem kurz. Schon beim ersten Automatisierungstest wurden 5.000 Belege mit einer Dunkelverarbeitungsquote von 80% ohne Eingriff von Krankenkassenmitarbeitern verarbeitet. Auf das Pilotprojekt folgte bereits im Oktober 2019 der bundesweite Rollout von RAVVEN für ca. 500 User bei dieser Kasse – und geplanten 250.000 Vorgängen pro Jahr.

So funktioniert RAVVEN

Die Erstattung der Kosten einer Zahnreinigung geht bei Krankenkassen regelmäßig mit hohem bürokratischem Aufwand einher. Durch den Einsatz von RAVVEN ist es nun möglich, diesen Aufwand durch IT-gestützte Automatisierung auf ein Minimum zu reduzieren. RAVVEN trifft auf Basis eines kassen- und prozessindividuellen Regelwerkes Entscheidungen, so wie es die manuelle Sachbearbeitung in der Krankenkasse auch tun würde: Allerdings erfolgen die Prüfungen, Kontrollen und Entscheidungen – zum Beispiel zur maximalen Erstattungshöhe oder dem Anspruch und außervertragliche Leistungen – in Millisekunden. Die Krankenkasse profitiert dabei von deutlich niedrigeren Verwaltungskosten: die Mitarbeiter sind von zeitraubenden Routinetätigkeiten befreit und können fachlich anspruchsvolle Tätigkeiten übernehmen.

Hintergrund: Vorteile RAVVEN-Modellierungsmethode

Die RAVVEN-Lösung schafft digitale Business-Logiken für alle automatisierbaren Geschäftsprozesse. RAVVEN arbeitet dabei mit den unterschiedlichsten IT-Systemen kooperativ zusammen und ergänzt sie um Automatisierung – das führende System bleibt stets jenes, das bereits im Unternehmen eingeführt ist. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchem Eingangskanal RAVVEN Informationen entgegennimmt. RAVVEN reichert diese Informationen an, führt sie mit anderen Datenquellen zusammen und trifft auf Basis des kundenindividuellen Regelwerkes folgerichtige Entscheidungen – völlig automatisiert.

Durch die Anlehnung der Regelwerk-Logik an die gesprochene Sprache können die Mitarbeiter im Unternehmen eigenständig, mittels einer grafischen Oberfläche per Drag-and-Drop, neue Prozesse in RAVVEN aufsetzen. Damit lassen sich fast alle Prozesse sehr einfach digital modellieren, automatisieren und bei Bedarf sehr schnell neukonfigurieren.

Weitere Informationen unter www.ravven.de und www.hmmdeutschland.de

Portrait

Die HMM Deutschland GmbH ist Anbieterin innovativer Versorgungs- und Abrechnungslösungen im Gesundheitswesen. Über die von der HMM Deutschland betriebene Zentrale Healthcare-Plattform „ZHP.X3“ sowie über die Leistungserbringer Online-Suite „LEOS“ können über 40 Krankenkassen elektronische Versorgung mit über 30.000 Leistungserbringern vornehmen: Vom Antrag über die Genehmigung und die Fallbearbeitung bis hin zur integrierten elektronischen Zahlung über das Abrechnungsverfahren „De-Pay“.

Unter dem Motto „Best in eHealth“ hebt die HMM Deutschland Themen wie Standardisierung, Automatisierung und Vernetzung sowie die Integration in nachgelagerte IT-Systeme bei Krankenkassen und Leistungserbringern auf ein ganz neues Niveau. Versorgung für über 25 Millionen Versicherte im Gesundheitswesen können schneller, qualitativer und kostengünstiger durchgeführt werden. Dabei stehen die Belange des Patienten stets im Mittelpunkt.

Für die Versichertenversorgung sind „ZHP.X3“, „LEOS“ und „De-Pay“ Deutschlands größte Plattform für das elektronische Versorgungsmanagement auf Basis des X3-Standards. Der von der HMM Deutschland GmbH entwickelte X3-Standard bildet die technische Grundlage für digitalen Datenaustausch im Gesundheitswesen.

Die Basis der Geschäftstätigkeit sind langjährige Erfahrungen und ein tiefes Verständnis der Fachanforderungen im Gesundheitswesen. Entsprechend bilden bei der HMM Deutschland Spezialisten aus den Bereichen der Krankenversicherung, der Leistungserbringer, aus IT und Beratung das fachliche Rückgrat unseres Unternehmens.

HMM Deutschland unterhält umfangreiche Partnerschaften zu Healthcare-IT-Anbietern sowie zu Fachverbänden. Dies stellt die reibungslose Zusammenarbeit und vollumfängliche Integration der Vernetzungslösungen bei den Marktpartnern sicher.

Sperrfrist: keine / Abdruck frei

News-ID: 1074001 • Views: 571 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1074001/80-Dunkelverarbeitungsquote-aus-dem-Stand.html>